©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at/zobodat.at
Atalanta (Juli 1993) **24**(1/2):312, Würzburg, ISSN 0171-0079

Buchbesprechung

Entomological Press, Sorø 1993

FIBIGER, F.: Noctuidae Europaeae. Vol. 2, Noctuinae II. 230 Seiten mit 11 Farbtafeln, 31 Textabbildungen und Verbreitungskarten. Fadenheftung, fester Kartoneinband mit Schutzumschlag, 22x28 cm, DKK 680,-- zzgl. Porto; bei Subskription aller 12 Bände dieser Reihe gewährt Apollo Books, Kirkeby Sand 19, DK-5771 Stenstrup, einen Preisnachlaß von 10%.

In diesem 2. Band der 12teiligen Serie "Noctuidae Europaeae", bei der W. G. TREMEWAN als Herausgeber fungiert, sind die Gattungen *Epipsilia* bis *Mesogona* bearbeitet worden. Die prächtigen Farbtafeln zeigen diese Arten und ausgewählte Formen der Variabilität. Der Text ist zweisprachig: englisch und französisch. Hier wird knapp das Wesentliche über die Taxonomie, phänotypische Merkmale und wo notwendig, über die Bionomie und/oder Verbreitung geschrieben.

Mit allem kann man jedoch nicht widerspruchslos einverstanden sein. Ferner bleiben zwei Punkte mit schalem Beigeschmack im Raum stehen: auf p. 184 in Atalanta **22** hat BECK (1991) bereits den Status der Gattung *Epipsilia* HÜBNER aufgewertet. Warum dies FIBIGER erneut auf p. 18 des 2. Bandes tut, bleibt unergründlich. Obwohl FIBIGER die Arbeiten BECKs kennen muß – BECK wurde ja wegen der oben erwähnten Arbeit scharf attackiert – wird keine einzige zitiert. Unbehaglich wird mir auch bei der neu durch FIBIGER aufgestellten Gattung *Divaena*. In diesem Heft der Atalanta hatte BECK genau eine Beschreibung für diese geben wollen. Gerade noch rechtzeitig konnte jetzt ein Synonym für *Divaena* durch Änderung des druckfertigen Manuskripts verhindert werden. Warum BECK die Veröffentlichung der Arbeit in Atalanta vornahm und welcher Zeitraum bis dahin verstrichen ist, ist BECKs Einleitung zu entnehmen. Jeder kann sich seinen eigenen Reim daraus ableiten.

Der Wisenschaft wird in der Unterdrückung der BECKschen Arbeiten kein guter Dienst erwiesen. Der, der das tut, wird dadurch auch ganz sicher keinen höheren wissenschaftlichen Anstrich der eigenen Arbeiten erzielen.

Widerspruchslos können auch nicht alle Synonymisierungen hingenommen werden, was aber ganz sicher noch in nachfolgenden Arbeiten anderer Autoren revidiert werden wird. Man kann nicht einfach mit wenigen Pauschalbehauptungen (weil es so einfach und bequem ist, oder weil einfach das notwendige Vergleichsmaterial fehlt?), ohne profunde Darlegung von Fakten, Taxa synonymisieren. Es scheint jetzt leider Mode geworden zu sein, daß "moderne" Taxonomen sich immer häufiger gegen Taxa auf Unterartebene wenden, im Widerspruch zu dieser Meinung jedoch selbst Neubeschreibungen vornehmen. Was daran modern oder wissenschaftlich sein soll, bleibt mir persönlich ein Rätsel.

Sollten in den, in hoffentlich rascher Folge erscheinenden restlichen 10 Bänden, obige Mängel nicht beseitigt werden (wünschenswert wäre ein noch gehaltvollerer Text), so wäre eine große Gelegenheit vertan, die Noctuidae Europas auf einem neuen Wissensstand umfassend zu präsentieren, vielleicht sogar die letzte, da ich mir vorstellen kann, daß aufgrund staatlicher Schikanen sich sehr bald keine Nachwuchsentomologen mehr finden lassen.

ULF EITSCHBERGER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Atalanta

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf

Artikel/Article: Buchbesprechung 312